

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 53.

Mittwoch 9. Juli

1851.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.  
Revier Simmozheim.  
(Holzverkauf).

An nachstehenden Tagen wird folgendes Ruz- und Brennholz zum Verkauf gebracht werden: am

Montag den 14. Juli

im Schlag Hönig:

41 Eichenstämme, von 12 — 30' lang und 6 — 14" in der Mitte dick, 50 Stämme Floss- und Bauholz, 24 Sägglöze, 30 Stück eichene Stangen, 20 — 25' lang und 4 — 7" unten dick, 7 Klf. eichene Scheiter, 5  $\frac{1}{4}$  Klf. dto. Prügel, 650 Stück dto. Wellen,  $\frac{1}{4}$  Klf. aspene Prügel, 26  $\frac{1}{4}$  Klf. forchene Scheiter, 5  $\frac{1}{4}$  Klf. dto. Prügell, 23-7  $\frac{1}{2}$  Stück dto. Wellen, 12  $\frac{1}{2}$  Stück buchene und ungefähr 50 Büscheln Abfallholz.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag auf der sogenannten Ochsenstraße. Am

Dienstag den 15. Juli

im Simmozheimerwald:

6 Eichenlöze, 10 — 16' lang und 18 — 31" in der Mitte dick, 4 Stämme Floss- und Bauholz, 4 Sägglöze, 3 Klf. eichene Scheiter, 8 Klf. dto. Prügel, 200 St. dto. Wellen, 2  $\frac{1}{4}$  Klf. tannene Scheiter,  $\frac{3}{4}$  Klf. dto. Prügel,  $\frac{1}{8}$  Klf. dto. Rinde, 137  $\frac{1}{2}$  St. dto. Wellen,  $\frac{1}{4}$  Klf. eichenes Abfallholz;

im Forchenbau:

$\frac{1}{4}$  Klf. eichene Scheiter,  $\frac{1}{2}$  Klf. dto. Prügel, 25 Stück dto. Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Simmozheimerwald beim Härdle.

Die Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf ihren Gemeindeangehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Den 3. Juli 1851.

K. Forstamt.  
G un z e r t.

C a l w.

Nachdem der Unterzeichnete wieder an seinen Wohnsitz nach Pfalzgrafenweiler auf einige Zeit zurückgekehrt ist, so werden hiebei die Zehnt- und Gefällberechtigten, wie deren Pflichtigen resp. ihre Vertreter davon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß künftige Sendungen dorthin unter der Adresse:

Kön. Ablösungskommissariat  
K. D. S. Pfalzgrafenweiler.  
frei.

zu richten sind.

Den 28. Juni 1851.

K. Ablösungskommissär.  
K e l l e r.

C a l w.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche den vierteljährigen Kassenbericht vom 1. April bis letzten Juni d. J. an das Oberamt noch nicht eingesendet haben, haben dieß unfehlbar bis zum 22. d. M. bei Wartbotenvermeidung zu thun.

Den 7. Juli 1851.

K. Oberamt.  
Act. Eisenbach,  
g. St. B.

Forstamt Neuenbürg.  
Revier Liebenthal.  
(Holzverkauf).

Zur Versteigerung werden gebracht:  
Mittwoch den 16. Juli

im Staatswald Böneck, Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlage, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathshause in Dennsädt:

$\frac{3}{8}$  Klf. buchene Scheiter,  
18  $\frac{1}{2}$  Klf. dto. Prügel,  
937 Stück dto. Wellen,  
425 Stück tannene Wellen;

im Staatswald Thanberg, Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr bei der Bierselsberger Mühle:

51 Stück tanneses Langholz,  
89 Stück dto. Klotzholz,  
 $\frac{3}{4}$  Klf. buchene Scheiter,  
12 Klf. tannene Rinde.

Donnerstag den 17. Juli

im Staatswald Sommerhalde, Zusammenkunft auf der alten Staige im Schlag, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhaus in Liebenthal:

144 Stück tannen Langholz,  
69 Stück dto. Klotzholz,  
15  $\frac{1}{2}$  Klf. dto. Scheiter,  
14 Klf. dto. Rinde,  
2988 Stück dto. Wellen.

Freitag den 18. Juli

im Klingemwald, Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlage:

264 Stück tannen Langholz,  
65 Stück dto. Klotzholz,  
21  $\frac{3}{4}$  Klf. dto. Rinde,  
13325 Stück dto. Wellen.

Samstag den 19. Juli

im Bruch, Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlage, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhause in Unterhaugstädt:

56 Stück tannen Langholz,  
125 Stück dto. Klotzholz,  
3  $\frac{1}{4}$  Klf. eichene Scheiter,  
8  $\frac{3}{4}$  Klf. dto. Prügel,  
1  $\frac{1}{4}$  Klf. dto. Spälter,  
69  $\frac{1}{4}$  Klf. tannene Scheiter,  
7900 Stück dto. Wellen,

50 Stück eichene dto.

Montag den 21. Juli  
im obern Badwald, Zusammenkunft auf  
dem neuen Wege im Schlag Morgens  
9 Uhr:

14 Stück tannen Langholz,  
22 Stück dto. Klotzholz,  
 $\frac{3}{4}$  Rfl. eichene Prügel,  
 $1\frac{3}{4}$  Rfl. buchene dto.,  
 $2\frac{3}{4}$  Rfl. tannene Scheiter,  
112 Stück buchene Wellen;

im Hummelberg und Wanne, Zusam-  
menkunft Nachmittags 2 Uhr beim  
Rathhause in Ottenbromm:

67 Stück tannen Klotzholz,  
1 Stück buchen dto.;  
14 Rfl. tannene Scheiter,  
 $3\frac{1}{4}$  Rfl. dto. Prügel,  
 $4\frac{1}{4}$  Rfl. dto. Rinde,  
 $\frac{1}{4}$  Rfl. buchene Prügel,  
1175 Stück tannene Wellen.

Mittwoch den 23. Juli  
im Hinterkollbach, Zusammenkunft beim  
sogenannten Bettelstock in Zainen, bei  
ungünstiger Witterung auf dem Rath-  
hause in Mäisenbach:

85 Stück tannen Langholz,  
63 Stück dto. Klotzholz,  
8 Rfl. eichen dto.,  
 $2\frac{1}{2}$  Rfl. dto. Scheiter,  
 $9\frac{1}{2}$  Rfl. dto. Prügel,  
8 Rfl. tannene Rinde,  
3100 Stück dto. Wellen,  
25 Stück eichene dto.

Den 3. Juli 1851.

R. Forstamt.  
Lang.

Calw.

(Steuerzahlung betreffend).

Nachdem nun das Rechnungsjahr  
mit dem letzten Juni abgelaufen ist,  
so werden die Steuerrestanten dringend  
aufgefordert, die verfallenen Steuern  
innerhalb 14 Tagen um so gewisser zu  
entrichten als sonst nach dieser Zeit die  
Exekution eingeleitet werden müßte.

Den 8. Juli 1851.

Stadtschultheißenamt.  
Schuldt.

Hornberg.

Für die Hagelbeschädigten dahier  
sind dem Unterzeichneten weitere Gaben  
zugeschickt worden: von dem Pfarr-  
amt Sulz, D. A. Nagold 6 fl. 25 fr  
von der Gemeinde Oberkollwangen 20 fl.  
wofür Namens der Empfänger herzlich  
danke

Den 4. Juli 1851.

Schultheißenamt.  
Kübler.

Calw.

Diejenigen Handwerksleute, welche  
für städtische Arbeiten etwas an die  
Stadtpflege zu fordern haben, werden  
aufgefordert, ihre Rechnungen binnen 8  
Tagen dem Stadtwerkmeister oder dem  
Unterzeichneten zu übergeben. Später  
eingereichte Rechnungen könnten nicht  
mehr berücksichtigt werden.

Den 7. Juli 1851.

Stadtpfleger Schüler.

Dberkollbach.  
(Liegenschafts-Verkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung  
wird am

Montag den 4. August 1851

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus

$\frac{1}{2}$  Brtl. 18 Rth. Wald auf hiesiger

Markung

zum Verkauf gebracht.

Auf besagtem Wald ist eine Koh-  
lenplatte und hat deshalb Schultheiß  
Bertsch in Iggeloch das Recht, auf  
besagtem Wald Kohlen zu brennen.

Die näheren Bedingungen werden  
am Tag des Verkaufs bekannt gemacht.  
Die Herren Ortsvorsteher werden um  
Bekanntmachung gebeten.

Den 3. Juli 1851.

Schultheiß Schnürle.

Hirsau.

(Säglöze-Verkauf).

Am

Dienstag den 15. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus

50 Säglöze

gegen baare Bezahlung dem Verkauf  
ausgesetzt werden. Liebhaber können  
im Kommunalwald am Ottenbrommer  
Fahrweg oberhalb Ernstmühl täglich  
Eintritt davon nehmen, auch wird der  
Waldschütz Gemeinderath Schwämmele  
auf Verlangen solche zeigen.

Den 7. Juli 1851.

Schultheiß Keppler.

Ernstmühl.

(Liegenschafts-Verkauf).

Da sich bei dem am 14. d. M. aus  
der Gantmasse des verstorbenen Jakob  
Friedrich Janzi, gewesenen Rechenma-

bers dahier stattgehabten Liegenschafts-  
Verkauf kein Liebhaber zeigte, so wird  
am

Montag den 11. August d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathszimmer dahier, nachbe-  
nannte Liegenschaft, welche besteht in:  
Der Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus sammt Stallung und  
Keller mit einem Ziegeldach mit-  
ten im Dorf.

Der Hälfte an 1 Brtl. 13 Rth.

Baum- und Gemüsegarten

wiederholt zum Verkauf gebracht.

Auswärtige, hier unbekannt Kaufs-  
liebhaber haben sich mit obrigkeitlichen  
Bemögenszeugnissen zu versehen, wenn  
sie zur Verkaufsverhandlung zugelassen  
werden wollen.

Den 29. Juni 1851.

Gemeinderath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Geschränkte Gänse hat zu verkaufen  
Mezger Brenner.

Zwernberg,

Oberamts Calw.

Im Schulhause daselbst kommen ge-  
gen baare Bezahlung aus der Hinter-  
lassenschaft des verstorbenen Schulmei-  
sters Baitinger,

Donnerstag den 10. Juli d. J.

Morgens gegen 8  $\frac{1}{2}$  Uhr

zur Versteigerung:

1 Bernerwägelein, 1 Kinder-  
wägelein, 1 neue Hobelbank  
mit Werkzeug, Fahrniß, Bü-  
cher u. s. w.

wozu die Liebhaber höflichst eingeladen  
werden. Die Versteigerung der Bücher  
wird Nachmittags stattfinden.

Rentamt Berneck.

(Wiederholter Langholzverkauf).

Wegen zu geringen Erlöses werden  
am

Montag den 14. Juli

Nachmittags 1 Uhr

858 Stämme Langholz

wiederholt im Aufstreich verkauft, wozu  
die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Verhandlung findet im Wald-  
horn dahier statt.

Rentamtmannt Reßlen.

C a l w.

Zur Nachachtung an die Mitglieder der Handlungs-Zinnung.

Die Gewerbeordnung von 1836 Art. 15 und 27 nebst der Vollziehungs-Instruktion vom 20. März d. J. §. 17 und 30 bestimmen Folgendes:

Der Lehrvertrag muß, wosfern nicht über eine längere Probezeit Verabredung getroffen worden ist, von dem Lehrmeister spätestens 4 Wochen nach dem Antritt der Lehre dem Zunftvorstande angezeigt werden.

Der Austritt aus der Lehre ist dem Zunftvorstande von dem Lehrmeister spätestens zehn Tage nach geschehenem Austritte anzuzeigen. Diese Anzeige muß auch in dem Falle gemacht werden, wenn der Austritt des Lehrlings vorzeitig geschieht.

Wegen Unterlassung der Anzeige kommt es Art. 87 u. §. 17 dem Zunftvorstande zu, über eine deshalb von dem Lehrmeister verwirkte Rüge innerhalb seines Strafmaßes bis zum Vertrag eines Thalers zu erkennen, oder falls er eine höhere Rüge begründet halten sollte, dem vorgesetzten Bezirksamte Anzeige zu machen.

Der unterzeichnete Handlungsvorstand überläßt sich jedoch der Hoffnung, daß die Ordnungsliebe und Gefezlichkeit der Zinnungs-Mitglieder ihn der unangenehmen Pflicht von seinem Strafrecht Gebrauch zu machen, überheben werden.

Den 7. Juli 1851.

Der Handlungsvorstand.

L e o n b e r g.

### Regelmäßige Postschiffahrt zwischen London & New-York.

Die Hauptagentur der regelmäßigen Postschiffahrtslinie befördert durch ihre 16 großen, schönen, dreimastigen, gepuschten, schnellsegelnden, amerikanischen Postschiffe, Auswanderer zu den billigsten Preisen und vortheilhaftesten Bedingungen, welche bei jedem der resp. Herren Ortsvorsteher des Bezirks zur Einsicht niedergelegt sind. Der Ueberfahrtspreis von Mannheim bis New-York beträgt für Erwachsene 56 fl., für Kinder unter 12 Jahren 40 fl., Säuglinge sind frei. Dagegen haben erstere auf dem Rhein 2 Zentner und

letztere 1 Zentner, zur See aber alles bei sich führende Gepäck frei, und erhalten wöchentlich 10 1/2 Pfund Brodstoff, 4 Loth Thee und 1 Pfund Zucker unentgeltlich in bester Qualität, was einen reellen Werth von 15 fl. hat. Auf Verlangen wird der Reisende auf dem Schiff auch verköstigt und mit Betten, Decken und Kochgeschirr versehen gegen billigen Preis.

Die Abfahrt von London aus geschieht regelmäßig am 6., 13., 21. u. 28. jeden Monats, und haben sich auf die Fahrt bis der 6. oder 13. August bereits 24 Personen angemeldet, wer sich anschließen will, oder sich früher oder später dieser ganz soliden Ueberfahrtsgelegenheit bedienen will, beliebe sich zu wende sich an

Kaufmann Enslin, bevollmächtigter Agent für die Bezirke Leonberg, Calw, Baihingen.

C a l w.

## G. Siegwart, Glas-Künstler

aus

Baiersbronn, Oberamts Freudenstadt, macht hiemit bekannt, daß er mit obrigkeitlicher Erlaubniß seine sehr interessante und unterhaltende Kunst in Glas zu arbeiten, welche in den meisten Hauptstädten Deutschlands mit dem größten Beifall aufgenommen wurde, in in hiesiger Stadt dem verehrlichen Publikum zu zeigen die Ehre haben werde.

Vor den Augen aller, die ihm die Ehre Ihres Besuches schenken, wird er Glas blasen, drehen, ringeln und modelliren. Er wird ohne Beihilfe eines Werkzeuges oder einer Form aus Glas Vögel, vierfüßige Thiere, Schreibfedern, Halsketten, Anker für Damen, Fläschchen, nebst mehreren Figuren von aller Art und Farben, fertigen. Das Spinnen des Glases wird unter allem für die Zuschauer besonders Interesse haben, indem man aus einigen Gran gemeinen Scheibenglases binnen einer Minute zweitausend Ellen zur Feinheit des Spinnengewebes abhaspeln sieht, woraus dann derselbe hübsche Hutbüsche für Damen fertig.

Unter seinen größern Kunstarbeiten führt er ein von Glas verfertigtes Dreimaster-Schiff, wie auch physikalische interessante Gegenstände bei sich.

Alle von ihm gefertigten Gegenstände wird er den Liebhabern um die billigsten Preise erlassen.

Berfertigt auch mehrere Artikel von Gläsern zu physikalischem Gebrauche.

Da sein Aufenthalt von heute an nur 3 Tage ist, so bittet er um geneigten zahlreichen Zuspruch.

Sein Logis ist im Waldhorn, woselbst seine Arbeiten von Morgens 10 bis 12, und Nachmittags von 3—8 Uhr gesehen werden können.

**Eintrittspreise:**  
Für Ständes-Personen nach Belieben, für Diensthoten 6 fr., für Kinder 3 fr.

C a l w.

### Viehversicherungs-Verein.

Bei der am 5. Juli abgehaltenen Plenar-Versammlung haben sich abermals so wenige Mitglieder eingefunden, daß die Vereinsangelegenheiten weder berathen noch der Ausschuss ergänzt werden konnte und es ist, weil sämtliche Direktions-Mitglieder ihre Stellen niederzulegen erklärt haben, von der Direktion (§. 26 der Vereins-Statuten) beschlossen worden den Verein aufzulösen und das bei der Pferdefasse vorhandene Defizit, welches in Folge vieler Unglücksfälle, (es sind nämlich im Laufe des J. 1850—1851 11 Pferde gefallen) sich ergeben hat, auf den Grund der §. 12 und 30 der Statuten, durch eine Nachumlage zu decken. Eine Berechnung der Nachumlagen, die sich mindestens auf 1 1/2 % per 100 fl. Versicherungsanschlag belaufen wird, wird alsbald gemacht und den Agenten zugestellt werden. Die Herren Vereinsmitglieder werden ersucht, ihre Schuldigkeit sogleich zu entrichten, um daß die rückständigen Entschädigungen baldmöglichst ausbezahlt werden können.

Den 5. Juli 1851.

Vereins-Direktion.

Koller.

C a l w.

### Gewerbe-Verein.

Die Industrie-Ausstellung im Saale des Rathhauses ist nun geöffnet und kann, den Sonntag ausgenommen, je-

den Tag von 8 bis 12 und Mittags von 1 bis 6 Uhr besucht werden.

Loose zur Gewerbe-Lotterie à 12 fr. per Stück sind im Ausstellungslokal zu haben.

In den Gewerbe-Verein wurden neu aufgenommen die Herren:

- Heldmaier, Schlosser.
- Lorenz Staudenmaier, Gipsr.
- Maier, Knopf- u. Bortenmacher.
- J. G. Feldweg, sen. Flaschner.
- L. Lohholz, Messerschmied.
- Der Auschuß.

\*\*\*\*\*

Calw.

Daguerreotypie.

Heinrich Hahn empfiehlt seine ausgezeichneten Daguerreotypen, oder Lichtbilder mit und ohne Farben, er verfertigt dieselben auch auf Ringe und Brocken, und kann nicht nur für deren vollkommene Aehnlichkeit bürgen, sondern auch solche zu sehr billigen Preisen liefern, nämlich:

- Ein Porträt zu 2 fl. — 2 fl. 42 fr.
- Zwei Personen 4 fl.
- Familiengruppe 5 fl.
- Derselbe wohnt im Gasthaus zum Schiff.

\*\*\*\*\*

Calw.

Friedrich Diebentath verkauft aus Auftrag guten Wein das Jmi zu 1 fl., 1 fl. 12 und 1 fl. 20 fr.

Calw.

(Hausverkauf).

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein im besten Zustand befindliches Wohnhaus ganz oder theilweise am nächsten Samstag den 12. d. M.

Nachmittags 5 Uhr

bei Speisewirth Schöning in öffentlichen Aufstreich zu bringen.

Jacob Waidelich, Zimmermann.

Calw.

Bis Martini sind bei mir 2 Logis zu vermietten bestehend in 2 heizbaren Zimmern, einer großen Küche und Holzstall, auf Verlangen könnte auch im Keller ein Theil abgegeben werden.

Schuhmacher Raible.

### Wirthschaft,- Bierbrauerei,- Güternebst Wasserwerk-Kauf-Gesuch.

Ich bin beauftragt, 2 Wirthschaften mit oder ohne Güter zu kaufen, ebenfalls eine Bierbrauerei oder eine Wirthschaft auch Privathaus wo mit leichten Kosten eine solche eingerichtet werden; ebenfalls habe ich den Auftrag, 2 Güter zu kaufen ein größeres und ein kleineres; ein Wasserwerk zur Errichtung einer Fabrik mit starker Wasserkraft. Besitzer solcher Anwesen, welche Lust haben, sie zu verkaufen, wollen sich in Bälde mit genauer Beschreibung ihrer Anwesen, Adresse, Preis ic. mündlich oder in schriftlich frankirten Anträgen wenden, welchen jedoch 24 fr. für Schreibgebühr ic. beizulegen sind, an das öffentliche Kommissionsgeschäst von

Ch. Reiser in Marbach a. N.

Ich erlaube die Herren Ortsvorsteher gefälligst, obige Anzeige ihren Ortsangehörigen mittheilen zu wollen.

\*\*\*\*\*

Calw.

Außer meinem Haaröl, verschiedenen Pommeden, parfümirten Seifen empfehle ich ferner **ächt kölnisches Wasser von Johann Maria Farina** in Köln zu den billigsten Preisen.

Carl Fr. Faist.

Neuhengstätt.

Zwei Standuhren, früher Eigenthum des verstorbenen Postmeisters Täuber sind einzusehen bei Herrn Uhrmacher Beiser und dem Verkauf ausgesetzt von Großmann.

Calw.

J. F. Hermann, Samen- und Blumenhändler aus Göttingen zeigt seinen hiesigen Geschäftsfreunden an,

daß er nach Holland reist um dort Blumenzwiebel einzukaufen mit welchen er in ungefähr fünf Wochen wieder hier eintreffen wird.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Schäfer.

### Frucht ic. Preise

in Calw am 5. Juli 1851.

	pr. Scheffel		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	15 30	14 58	14 —
Dinkel	6 —	5 43	5 24
Haber	5 30	5 12	4 48
	pr. Eimmi		
	fl. fr.	fl. fr.	
Roggen	1 28	1 24	
Gerste	1 30	1 24	
Bohnen	1 24	1 12	
Wicken	— 52	— 48	
Linsen	1 12	1 4	
Erbsen	1 48	—	

Aufgestellt waren — Schffl. Kernen, — Schffl. Dinkel, 40 Schffl. Haber. Eingeführt wurden 203 Schffl. Kernen, 68 Schffl. Dinkel, 86 Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 1 Schffl. Kernen, 6 Schffl. Dinkel, 60 Schffl. Haber.

Weitere Notizen.

Kernen.		Dinkel.		Haber.	
Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.
30	15 30	3	6 —	6	5 30
8	15 24	10	5 58	10	5 24
8	15 18	10	5 54	10	5 20
30	15 12	6	5 45	10	5 12
15	15 6	10	5 42	14	5 9
9	15 9	20	5 30	10	5 —
22	15 —	3	5 24	6	4 48
30	14 48				
10	14 40				
20	14 30				
8	14 24				
12	14 —				

Brodtare: 4 Pfund Kernbrod 13 fr. dto. schwarzes Brod 11 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth. Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr., Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr., Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch unabgezogen 8 fr., abgezogen 7 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Redakteur: Gustav Rivinius. Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.